



Hartkirchner Pfarrblatt

Sterne am Himmel, Sterne der Erde

„Stern über Bethlehem zeig uns den Weg!“

Ein klarer Sternenhimmel ist für uns alle ein überwältigendes Erlebnis. Ein großer Philosoph, Immanuel Kant, hat sinngemäß einmal gesagt: „Vor zwei Dingen habe ich große Ehrfurcht: dem Blick in das Gewissen des Menschen und dem Blick in den Sternenhimmel.“



Foto: Pixabay

Zur Zeit der Geburt Christi entdeckten Astronomen am südlichen Nachthimmel ein Licht, das vorher nicht da war. Ein neuer Stern galt als Vorzeichen ...

(Fortsetzung auf Seite 2)



(Fortsetzung von Seite 1)

... eines neuen Königs. Heute wissen wir, dass der Halleysche Komet um die Geburt Christi in Erdnähe war. Matthäus schreibt von einem Stern und „Magiern aus dem Morgenland“. Der Stern führte sie nach Bethlehem zu Jesus Christus.

Auch heute weisen uns Sterne den Weg - sie sind Boten der Freude und leuchtende Begleiter. Sie tauchen unseren Weg auf Weihnachten zu in ein strahlendes Licht.

Wir setzen Zeichen im Advent

Mit Sternen, die uns den Weg nach Bethlehem zeigen, wollen wir heuer wieder durch den Advent ziehen. Bethlehem ist auch heute mitten unter uns. Auf diesem Weg können wir erleben, dass man mit Liebe weiter kommt als mit Gewalt, dass alle Menschen ein Recht auf Frieden und Heimat haben, dass wir hier auf dieser Erde Boten der Freude sein können.

An jedem der vier Adventsontage werden mit unseren Lichtern, die wir zum Altar bringen, ein Zeichen setzen und unsere Sterne zum Leuchten bringen. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsene dürfen sich in der Beichtkapelle am Beginn des Gottesdienstes ein Licht holen und ziehen dann mit dem Priester und den Ministranten ein. Das Lied „Stern über Bethlehem zeig uns den Weg“ wird uns dabei begleiten.



Ursula Entholzer, FA Liturgie

Mein Anliegen - November 2018

Ab dem heurigen 1. Adventssonntag gibt es neue Lektionare für alle katholischen Diözesen des deutschsprachigen Raums. Die neuen Lektionare basieren auf der neuen Einheitsübersetzung der Bibel. Aus diesem Anlass möchte ich ein paar Informationen über das kirchliche Jahr bzw. den liturgischen Kalender mitteilen.

Die Lektionare sind die Bücher, aus denen die Lesungen bei Wochentags-, Sonntags- und Festgottesdiensten gelesen werden. Für die Sonntage gibt es die Jahre A (hauptsächlich Matthäusevangelium), B (hauptsächlich Markusevangelium) und C (hauptsächlich Lukasevangelium); und für die Wochentage gibt es die Jahre I und II. Der Sinn dahinter ist, dass in drei Jahren der Großteil der Bibel in der Kirche gelesen wird, damit die, die regelmäßig an Sonntags- und Wochentagsgottesdiensten teilnehmen, schon einen Großteil der ganzen Bibel hätten hören sollen.



Pfarrer Paulinus

Der 1. Adventssonntag ist immer der 1. Tag im Jahr der katholischen Kirche. Somit ist er eigentlich der Neujahrstag der katholischen Kirche, denn ab diesem Sonntag beginnt der neue liturgische Kalender der katholischen Kirche, welcher ungefähr so abläuft: Advent (4 Wochen), Weihnachten (etwa 2 Wochen: 25. Dezember bis zum Fest der Taufe des Herrn), Fastenzeit (6 Wochen), Ostern (7 Wochen: Osternacht bis Pfingsten); zwischen Weihnachten und Ostern und zwischen Pfingstsonntag und Christkönigssonntag gibt es 34 Sonntage oder Wochen. Diese Wochen werden Jahreskreis genannt.

Zu jeder Zeit im liturgischen Kalender gehört auch eine liturgische Farbe, die der/die Hauptzelebrant/in tragen muss, damit der Sinn oder die Absicht der Kirche für diese Zeit für die Gläubigen deutlich erkennbar ist. Zum Beispiel: Im Advent und in der Fastenzeit trägt der/die Hauptzelebrant/in die Farbe Lila oder Purpur. Diese Farbe zeigt die gedämpfte Stimmung bei der Feier der Gottesdienste in dieser Zeit. Zu Weihnachten und Ostern trägt der/die Hauptzelebrant/in Weiß oder Gold, um die Freude und Feierlichkeit der Gottesdienste hervorzuheben. In der Zeit des Jahreskreises, wenn es nichts Besonderes zu feiern gibt, trägt der Hauptzelebrant/in die Farbe Grün.

Ich hoffe, ich habe Euch ein paar Informationen mitgegeben über das kirchliche Jahr und den liturgischen Kalender. Übrigens lesen wir ab 1. Adventssonntag heuer von Jahr C (und hauptsächlich aus Lukasevangelium) für Sonntage und Jahr I für Wochentage.

Ich wünsche euch einen besinnlichen Advent und wunderschöne Weihnachten!

Shalom!
Euer Pfarrer Paulinus



Neue Wortgottesdienstleiterin



Stefanie Winzig

Nachdem Maria Hofer-Fausch nur mehr Wortgottesdienste leiten kann, wenn sie auf „Heimurlaub“ ist, haben wir uns auf die Suche nach weiblicher Unterstützung gemacht. Wir haben Stefanie Winzig gebeten diesen Dienst zu übernehmen und sie hat erfreulicherweise zugesagt.

Den meisten in der Pfarre wird Steffi ja als Pfarrsekretärin bekannt sein. Aber auch durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Lektorin und Kommunionshelferin, ihr früheres Engagement im Pfarrgemeinderat und durch ihre mehr als 40jährige Mitgliedschaft im Kirchenchor ist sie eine Stütze in der Pfarre.

Die nötige Ausbildung für die Leitung von Wortgottesdiensten hat sie im Herbst letzten Jahres begonnen und vor kurzem abgeschlossen. Am 9. Dezember leitet sie ihre erste Feier. Alles Gute dafür und herzliche Einladung an die Pfarrbevölkerung zur Mitfeier!

Jugendmesse 2018/19

Das Jugendmessteam ist mit einer ganz besonderen Messe ins neue Arbeitsjahr gestartet. „Follow me und wem folgst du?“ war der Titel dieser Messe. Musikalisch wurde die Messe gemeinsam mit dem Chor Cantus Toccare unter der Leitung von Hermi Aichinger gestaltet. Es wurde eine lateinische Messe für „Jugendchor, 4-stimmigen Chor und Kammerensemble“ von Fritz Neuböck aufgeführt. An der Orgel spielte der 13-jährige Benedikt Kraml. Es war ein sehr spannendes Projekt und ein tolles Erlebnis.

Die Termine der weiteren Jugendmessen bis zum Sommer - jeweils am dritten Samstag des Monats:

- 15. Dezember
- 19. Jänner
- 16. Februar
- 16. März
- 18. Mai
- 15. Juni



Totenwachen

Sich um Menschen zu bemühen, die einen Angehörigen durch einen Todesfall verloren haben, gehört zu den wichtigen Aufgaben unserer christlichen Gemeinschaft.

Ein wichtiger Teil davon ist das Gebet für den Verstorbenen, die Totenwache. Wir möchten diese in einer guten, sensiblen Art gestalten.

Vier Personen haben sich zu diesem Dienst bereit erklärt.

Sabine Birngruber, Anni Pusch, Alois Wiesmüller oder **Erika Winkler** übernehmen je nach ihren zeitlichen Möglichkeiten die Vorbereitung und Leitung des Gebets. Die Verständigung übernimmt der Bestatter.

Ratgeber im Trauerfall

Jeder Todesfall erfordert Maßnahmen, die in einer bestimmten Reihenfolge und innerhalb eines bestimmten Zeitraumes vor und nach der Beerdigung des Verstorbenen zu treffen sind. Ein **Merkblatt** dazu finden Sie auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche.



Alois Wiesmüller, Erika Winkler, Sabine Birngruber und Anni Pusch



„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen!“

Dieses chinesische Sprichwort zierte die Einladung zum Mitfeiern der Messe, der anschließenden Übergabe der KFB-Leitung und geselligen Agape in Hartkirchen am 13.10.2018. Nach 35 Jahren zuerst als Stellvertreterin und dann lange Jahre als Leiterin übergab Erika Winkler an Alexandra Müller.



Seit 1951 gibt es die katholische Frauenbewegung in Hartkirchen; sie zählt mehr als 130 Mitglieder. Nicht nur Alexandra Müller verstärkt das aktive Team seit einigen Monaten, etwa 20 weitere Damen sind begeistert davon, bei vielen traditionellen Aktivitäten genauso wie bei neuen Projekt-Versuchen an einem Strang zu ziehen.



Pfarrer Paulinus in der Mitte. Links von ihm Erika Winkler, rechts von ihm Alexandra Müller. Und rundherum viele der engagierten Frauen der KFB.

Musikschule Hartkirchen als voller Erfolg angesehen werden – die Karten sind ausverkauft. Der Humor, das Lachen und die Geselligkeit kommen auf keinen Fall zu kurz. Unter dem Motto „von Frauen für Frauen“ wird der Reinerlös dem Linzer Frauenhaus gespendet.

So werden schon seit Jahren z.B. gemeinsam Lebkuchenherzen verziert und am Trachtensonntag verkauft, Maiandachten gestaltet, am Familienfasttag der Suppensozialtag veranstaltet und bei der Erstkommunion das Frühstück für die Kinder angeboten. Mamba Sibongakonke ist ein 11-jähriges Mädchen aus Swasiland, für das die KFB Hartkirchen seit 2010 eine Patenschaft übernommen hat. Natürlich werden auch verschiedene internationale Hilfsprojekte sowie regionale Einrichtungen wie z.B. der Kindergarten oder die Erhaltung unserer wunderschönen Pfarrkirche unterstützt.

Zum momentanen Zeitpunkt kann auch ein neues Projekt – nämlich die Veranstaltung eines Kabarets der „Ermi Oma – Weihnachten im Altenheim“ am 12.12.2018 in der



Erika Winkler wünscht sich viele Windmühlen in Hartkirchen. Wer Alexandra Müller kennt, weiß, dass es mit ihrer Energie, ihrer Vielseitigkeit, ihrem Humor und ihrem Tatendrang stürmisch werden könnte. Sie wird mit Respekt Traditionen wahren und pflegen, mit Neugierde Neues probieren und das gemeinsam mit den KFB Damen aller Generationen, denn „nur gemeinsam sind wir stark“.

Edith Pointinger für die KFB Hartkirchen

Reise in die Stille

Es ist laut rund um uns und in uns. Gerade in der stillsten Zeit im Jahr steigt der Lärm oft noch viel mehr - im Außen wie im Innen.

Wir begeben uns gemeinsam auf eine kleine Reise in die Stille, tauchen ein in die Ruhe und schöpfen aus dieser Kraftquelle in uns.

Wann? Fr, 14.12.18 von 19:00 bis 21:00 Uhr

Wo? Im Kindergarten Hartkirchen

Mitzubringen: Meditationshocker oder Sitzkissen (wenn vorhanden)

Bitte um Anmeldung unter 0664 544 21 42 oder sabine.wolfsteiner@gmx.at



Sabine Wolfsteiner



Wer sind und was machen eigentlich die Lektorinnen und Lektoren?

Der Lektorendienst gilt in der Kirche als der älteste unter den Laiendiensten, da er schon im Jahre 155 durch eine vom Märtyrer Justin verfassten Beschreibung der Messfeier erwähnt wird. Im Mittelalter verlor er durch die zunehmende Klerikalisierung stark an Bedeutung, da die Lesungen durch den Diakon vorgenommen wurden. Erst mit der Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils wurde im Zuge der Neubelebung der liturgischen Dienste auch dem Amt des Lektors wieder eine größere Bedeutung zugemessen. So versehen nun die Lektoren einen Dienst, der in besonderer Weise von Laien ausgeübt werden soll.

Zum Interview über den Lektorendienst haben wir Pfarrer Paulinus gebeten:

Welche Aufgabe haben Lektorinnen und Lektoren?

Die Lektorinnen und Lektoren haben die Hauptaufgabe, das Wort Gottes in Gottesdiensten würdig und verständlich zu verkünden.

Warum liest nicht der Priester diese Stellen?

Weil jeder Gottesdienst eine Gemeinde- bzw. Gemeinschaftsfeier ist und keine One-Man-Show.

Gibt es dafür eine besondere Eignung oder Ausbildung?

Eignung wäre eigentlich nur eine laute Stimme und Freude am Vorlesen. Diese kann man sowieso erlernen oder erwerben bei Fortbildungen, die immer wieder für Lektorinnen und Lektoren angeboten werden.

Mit dem 1. Advent gibt es neue Lektionare. Was hat sich da geändert?

Nicht viel hat sich da inhaltlich geändert. Aber da es seit letztem Jahr eine neue Einheitsübersetzung der Bibel gibt, gibt es auch die neuen Lektionare, die auf dieser neuen Übersetzung basieren. Der Grund für die neuen Lektionare ist also die neue Einheitsübersetzung.



V.l.n.r. 1. Reihe: Ursula Entholzer, Christine Allerstorfer, Ernst Winzig, Christina Keplinger, Steffi Winzig, Berta Wiesmüller
2. Reihe: Alois Wiesmüller, Erika Winkler, Roswitha Wach, Maria Berger, Maria Steingruber, Pfarrer Paulinus, Thomas Lehner, Florian Knogler, Kurt Hinterberger
Nicht am Foto: Alois Aichinger, Agnes Berger, Katharina Holl, Elisabeth Straßer
An dieser Stelle auch herzlichen Dank an Paula Falkner für ihre langjährige Erstellung der Liturgiediensteinteilung!

Die Fürbitten werden oft von anderen gelesen, wie z.B. Kindern, Ministranten oder Eltern von Kindern. Warum lesen das nicht auch immer die LektorInnen?

Wenn es Sondergottesdienste gibt, versuchen wir, dass so viele wie möglich an der Gestaltung der Gottesdienste teilnehmen. Besonders Kinder, die oft nicht viel zu tun haben in Gottesdiensten. Deswegen versuchen wir, die Aufgaben zu verteilen, damit so viele wie möglich aktiver an den Gottesdiensten teilnehmen können.

Sollten sich LektorInnen auf die sonntägliche Lesung vorbereiten?

Natürlich, sogar unbedingt. Nicht nur für die sonntägliche Lesungen, sondern auch für Wochentage und Andachten. Eine gute Vorbereitung gehört immer zu einer würdigen Feier.

Immer wieder hört man, dass der Ambo nur für die Lesung aus den Schriften vorgesehen ist, um deren Wertigkeit zu unterstreichen. Fürbitten, Verlautbarungen oder Ansprachen sollen von einer anderen Stelle kommen. Warum machen wir das bei uns nicht?

Gute Frage! Na ja, obwohl es so in der Vorschrift steht, wird es nicht ganz so gemacht. Ja, idealerweise sollte es zumindest zwei Ambos am Altarraum geben, einer für die Verkündigung des Wortgottes (Lesung, Evangelium und Predigt) und ein anderer (möglicherweise ein bewegliches wie beim Priestersedes) für die liturgische Eröffnung oder Einführung in den Gottesdienst, Fürbitten und Verlautbarungen. An dieses Ideal bzw. diese Vorschrift wird nicht in vielen Pfarren gedacht. Vielleicht müssen wir uns im Liturgieausschuss überlegen, ob wir es einführen.



Jungschar-NEWS

JS-Start

Als Start ins Jungscharjahr gab es im September einen Geländelauf durch Hartkirchen, wo die Kinder verschiedene Stationen bewältigen mussten, wie zum Beispiel „Blinde Kuh“, Portraits zeichnen oder eine Blind-Verkostung. Zum Abschluss gab es ein gemütliches Lagerfeuer mit Knacker grillen im Pfarrhof. Wir freuten uns viele Gesichter aus dem vorigen Jahr sowie auch viele neue Gesichter zu sehen und sind schon sehr gespannt auf das kommende Jungschar-Jahr miteinander 😊



Fotos: Jungschar Hartkirchen



Sternsingen 2019

Bald ist es wieder soweit und die Sternsingeraktion 2019 steht vor der Tür, daher hier die Termine für die Hausbesuche:

Samstag 5.01.2019 in den Ortschaften:
Karling, Pfaffing, Hacking, Hartkirchen, Knieparz mit Hörmannsedt, Hart ob Hacking, Wolfsfurth, Rienberg, Gstaltenhof, Schauberg, Poxham, Deinham, Puppung

Sonntag 6.01. 2019 in den Ortschaften:
Würting, Zagl, Schönleiten, Hachlham, Dorf, Paching, Vornholz, Lacken, Hart ob Haizing, Reith, Hilkering, Koppl, Kellnering, Haizing, Mußbach, Hinterberg, Oed in Bergen, Senghübl, Hainbach, Steinwand mit Hörmannsedt, Gfehret, Rathen, Hinteraigen

Für unsere Sternsingeraktion brauchen wir viele Freiwillige, daher freuen wir uns über jede Anmeldung, als Gruppe oder auch als Einzelperson 😊
Anmeldungen gerne auch unter 0660 3292124



20-C+M+B-19

Frühschicht 21.12. 5:30

Die Jungschar Hartkirchen und der Jugendfachausschuss möchten euch recht herzlich zur Frühschicht am 21. Dezember um 5:30 in den Pfarrhof einladen um mit euch gemeinsam eine besinnliche Stunde zu verbringen. Abschließend gibt es noch ein gemütliches Frühstück.

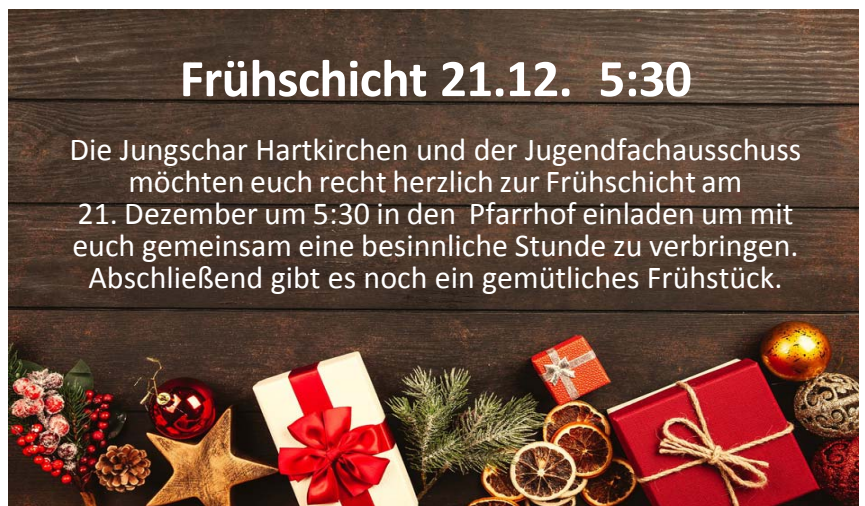


Foto: Pixabay



1968 – 2018: 50 Jahre Pfarrcaritas-Kindergarten

Aus diesem Anlass feierten Kindergarten und Pfarrbevölkerung am Sonntag, den 21. Oktober. Um 9 Uhr fand ein festlicher Gottesdienst mit Pfarrer Paulinus Anaedu statt. Ein Chor, zusammengestellt aus Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens, unterstützt von vielen Kindergartenkindern, umrahmte diesen Gottesdienst musikalisch. Begrüßt wurden wir von der Kindergartenleiterin Sabine Hofer.



Helmut Hinterhölzl als Mandatsnehmer gab einen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre, in denen unser Kindergarten gewachsen ist und viele Hartkirchner und Hartkirchnerinnen einen Teil ihrer Kindheit dort verbrachten. Gruß- und Dankesworte kamen auch von Bürgermeister Wolfram Moshhammer sowie von Frau Tina Hofbauer von der Caritas für Kinder und Jugendliche aus Linz.



Sabine Hofer

Anschließend wurde noch zu Kaffee und Kuchen sowie einem Rundgang durch den heutigen Kindergarten eingeladen. Da wurde so manche liebe Erinnerung geweckt.

Weitere Fotos unter www.kindergartenhartkirchen.at.

Kindergarten feierte das Martinsfest

Das Martinsfest des Kindergartens fand heuer am 8. November statt. Hinter dem „Martinspferd“ zogen die Kindergartenkinder mit ihren selbstgebastelten Laternen in zahlreicher Begleitung von Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten zum Seniorenheim Hartkirchen. Dort wurde mit den Bewohnern an die vielen guten Taten des Heiligen erinnert. Der Überlieferung nach hat der Soldat Martin mit dem Schwert seinen Mantel zerschnitten und ihn mit einem Bettler geteilt, der sonst erfroren wäre.



Der Familienbund versorgte uns mit w ä r m e n d e n Getränken, womit das Fest einen g e m ü t l i c h e n Ausklang fand.



Fotos auf dieser Seite: Herbert Mayr





Anmeldung Kindergarten und Krabbelstube für 2019/2020

Wenn Ihr Kind ab Herbst 2019 unseren Kindergarten oder die Krabbelstube besuchen möchte, melden Sie es bitte rechtzeitig an. Ein Kindergartenbesuch ist ab Vollendung des 3. Lebensjahres möglich, ein Krabbelstubenbesuch ab dem 14. Lebensmonat. Zusätzliche Voraussetzungen für den Krabbelstubenbesuch sind, dass beide Elternteile entweder berufstätig bzw. arbeitssuchend sind oder sich in Ausbildung befinden.

Anmeldemodalitäten:

Voranmeldung: Vereinbaren Sie telefonisch (07273/8244) einen Termin für ein Aufnahmegespräch im Jänner 2019 mit der Kindergartenleiterin Frau Sabine Hofer, in der Woche vom 03. - 07.12.2018, vormittags von 08.00 - 11.00 Uhr.

Aufnahmegespräch im Jänner 2019: Die für die Aufnahme erforderlichen Formulare stehen auf der Kindergarten-Homepage unter www.kindergartenhartkirchen.at zum Download bereit. Idealerweise bringen Sie diese bereits ausgefüllt zum Aufnahmegespräch mit.

Infonachmittag für Eltern und Schnuppertag Kinder: Diese finden im Zeitraum Juni/Juli 2019 statt.



In der PFARRBIBLIOTHEK ist immer was los ...

In unserer Bibliothek wurde viel umgeräumt und verändert.

Aufgrund von Platzmangel und neuer Datenschutzgrundverordnung mussten neue Möbel angeschafft werden. Durch die

großzügige Spende der Katholischen Frauenbewegung (Umtauschbasar) in der Höhe von 1.500,- Euro konnte dieses Projekt von unserer Mitarbeiterin Alexandra Aichinger und mit Unterstützung des Bibliotheksteams umgesetzt werden.

Herzlichen Dank an Alexandra Müller und ihre Helfer für die finanzielle Unterstützung.

Diese Spende ermöglichte eine Optimierung unserer Regale, alle Medien wurden mit neuer Beschriftung gekennzeichnet und dadurch Platz für weitere Bücherankäufe geschaffen. Dem Leser sollte mit übersichtlicher Regalbeschriftung ein leichtes „Suchen“ und „Finden“ unseres Medienangebotes ermöglicht werden.

Neugierig geworden? Dann komm und schau vorbei!



Hilde Aichinger, Alexandra Müller, Alexandra Aichinger

Für die kalten Wintertage finden Sie in unserer Bibliothek eine große Auswahl an Neuerscheinungen. Der Kinderbereich lockt mit vielen Advent-, Weihnachts- und Winterbüchern.

Verschenken Sie Lesefreude zum Fest – Gutscheine in der Bibliothek erhältlich.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch 16:30-18:30 Uhr,

Freitag 17:00-18:00 Uhr

Sonntag 08:30-11:30 Uhr

Die Bibliothek ist am 26. Dezember geschlossen.

Das Bibliotheksteam wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2019.

Hilde Hammerschmied





Pflegende Angehörige

Herzlich willkommen sind alle Menschen, die in ihrem Umfeld Angehörige betreuen und pflegen, oder die sich auf eine Pflegesituation einstellen und vorbereiten wollen und sich im Vorfeld Möglichkeiten überlegen möchten.

Erfahrungen austauschen: In unseren Treffpunkten können Sie andere Menschen kennenlernen, sich ausreden, Kontakt knüpfen und Ihre Erfahrungen austauschen.

Neue Wege kennen lernen: Lernen Sie voneinander - Impulse und Anregungen durch die anderen TeilnehmerInnen ermöglichen neue Sichtweisen.

Sich Wissen aneignen: Bei Interesse werden FachreferentInnen zu verschiedenen Themen in die Gruppe eingeladen. Darüber hinaus gibt es wertvolle Infos über Hilfen zur Entlastung.

Wir treffen uns jeden **3. Montag** im Monat um **19:15** Uhr im Bezirksaltenheim Hartkirchen.

Termine 2019

21.01.2019

18.02.2019

18.03.2019

08.04.2019 Achtung: 2. Montag

Pfarr  Caritas

Diskretion ist selbstverständlich!
Es entstehen keine Kosten.

Auf ein gemeinsames Unterwegs-Sein freuen sich **Maria Scharinger** (Pfarrcaritas Hartkirchen) und **Gerlinde Kaltseis** (0676 8776 2446)

Spezialitäten für die Feiertage

Wir bitten um Vorbestellung!

- Milch-Kalbfleisch aus der Region
- Optimal gereifte Rindssteak aus dem DryAger
- Frische Enten, Barbarie Flugentenbrüsti, Gänse, Wachteln,...
- Junges Lamm
- Freilaufpute aus dem Mühlviertel
- Großes Wildsortiment: Fasan, Hasen, Reh, Hirsch
- Täglich frische Karpfen
- Räucherfische, Roastbeef, Beef Tartar,...



Abholung vorbestellter Ware

In unserem neuen Geschäft werden wir zu Weihnachten eine Abholstelle für vorbestellte Ware einrichten, um die Wartezeit zu verkürzen. Den Punsch im Vorhof gibt's trotzdem, wir laden Sie herzlich ein.

Wir bieten Ihnen an, Ware für Weihnachten auf Bestellung verpacken zu lassen, damit Sie diese schon am Freitag bzw. Samstag abholen können. So haben sie auch zu den Feiertagen eine Top-Qualität.

Wir freuen uns, Sie in unserem neuen Geschäft begrüßen zu dürfen!
Das Ozlberger Team

Geschenksideen:

- Regionale, exklusive, kleine und große Geschenkskörbe
- Rindsfilet oder Steak in der Holzschachtel
- Geschenkgutscheine, Steakgutscheine nett verpackt
- und viele Kleinigkeiten...

Platten und Buffetservice

Für Ihre Feier bereiten wir gerne rustikale, mediterrane, exklusive und regionale Platten, Brötchen, Fingerfood und vieles mehr!



**OZLBERGER
FLEISCHHAUEREI**

Kirchenplatz 13 | 4081 Hartkirchen
07273/6362 | othmar@ozlberger.com
www.ozlberger.com

Adventmarkt im Pfarrhof

Samstag, 01. 12. 2018:
Adventmarkt im Pfarrhof ab 17 Uhr. Die Kfb bietet wieder Türkränze, Zöpfe, Kerzen, Handarbeiten und vieles mehr an.

Bei der Goldhaubengruppe gibt es wieder köstliche Kekse und Bratwürstel. Mit Punsch verwöhnt uns die Gruppe „Eine WELT Hartkirchen“.

Unsere Waldbesitzer sind gefragt

Zu Fronleichnam freuen wir uns alle, wenn der Prozessionsweg mit Birken geschmückt wird. Leider ist es schon sehr schwierig, Birken zu bekommen. Wenn uns dabei jemand unterstützten könnte, dann bitte bei mir melden. Danke für das gemeinsame Feiern.

Alexandra Müller
0664 9653755





Mit großem Erfolg FREMD GEGANGEN – begleitet mit dem Segen der Kirche

Ausbrechen aus den eigenen vier Wänden, aus dem eigenen Pfarrheim, über die Gemeindegrenzen; das war die Intuition der fünf Katholischen Bildungswerke des Seelsorgeraumes Hartkirchen. Es war nicht Absicht zu provozieren, sondern neugierig und aufmerksam auf unsere Pfarrgemeindenachbarn zu machen. Neugierig auf die Kirche, aufs Katholische Bildungswerk, die Nachbarspfarren und die Schätze, die unsere wunderschöne Gegend hierzulande zu bieten hat.

Begonnen hat die Fremdgehen-Serie im Mai in Prambachkirchen beim Krippenmuseum der Familie Aichinger in Langstögen. Unvorstellbar, wie viele Krippen in einem Bauernhaus Platz haben und mit welcher Leidenschaft das Ehepaar Aichinger immer wieder neue Krippen erwirbt, gestaltet oder selbst herstellt. Weiter ging es zur Kräutermanufaktur Leisch in Sallmannsberg, wo die Fremdgeher von der Prambachkirchner Blasmusik empfangen wurden. In einem kurzen Vortrag erzählte Frau Mag. Erkentraud Leisch einiges über Kräuteranbau und Verarbeitung und nach einer Stärkung schlossen wir den interessanten und geselligen Nachmittag.



Zur Sonnenwende luden die Haibacher zum Fremdgehen. Trotz des Jahrhundertssommers musste die Veranstaltung wegen Regen und Kälte in die mit Fackellicht erhellte Haibacher Kirche verlegt werden. An diesem sehr gefühlsbetonten Abend rezitierte Georg Gerner sehr ansprechende Texte und Gedichte. Der Chor Amantes begleitete Georg mit stimmungsvollen Liedern. Livemusik auf sehr hohem Niveau präsentierte anschließend Carmen Fallwickl mit ihrer neuen Band „Chili con Carmen“. Sie gaben Liedern von Elvis Presley, Meghan Trainor bis Carole King zum Besten. Den Abschluss bildete ein gemütlicher Ausklang, wo Lagerfeuer, Fackeln und Kerzen für ein behagliches Ambiente im und rund um das Pfarrzentrum, sorgten.

Bei der dritten Gelegenheit „Fremd zu gehen“ erreichte die Serie nicht nur in der Teilnehmeranzahl von an die 100 Fremdgeher einen Höhepunkt. Wir starteten am höchsten Punkt des Eferdinger Bezirkes, beim Mayrhoferberg, mit einer musikalischen Umgebungsbeschreibung durch Poldi Humer und ihrer Tochter Heidi. In Bergern lauschten wir Helga Stadlmayr, die einige Kostproben ihrer Mundartgedichte zum Besten gab. Ein eigens zu diesem Anlass verfasstes Gedicht über das Fremdgehen erheiterte unsere Gemüter. Anschließend wanderten wir bei herrlichem Wetter und traumhafter Fernsicht weiter zur Permakultur der Familie Langerhorst, wo bei der Führung durch Margarete und Emmanuel Langerhorst viel Interessantes zu erfahren war.

Auch in Stroheim gab es einen gemütlichen Ausklang eines großartigen Nachmittages.



Fotos: privat



Hartkirchen wurde natürlich für uns Hartkirchner das Spannendste.

Mit im Boot waren bei uns die Jägerinnen und Jäger von Hartkirchen. Von der Pfarrkirche ging es in das Moos zur ersten Station, wo die Jägerin Martina Schauer hoch hinauf auf eine Jagdkanzel stieg und die Legende des Hl. Hubertus und ihre persönliche Jagdgeschichte erzählte. Auch berichtete sie in launiger Weise von der jägereigenen Sprache und verschiedenen Jagdtraditionen. Nun wissen wir auch, dass nach Allerheiligen und Allerseelen am 3. November, der Namenstag des Hl. Hubertus, der Allerhasentag ist.



Etwas schweißtreibend, jedoch von einer unvorhergesehen, aber sehr wohltuenden Most-Pause in Koppl bei der Familie Kastner unterbrochen, ging es weiter Richtung Hubertuskapelle. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an die Familie Kastner für die spontane Mostspende.

Auf dem Weg dort hin erwartete uns mitten im Wald Hans Jürgen Angster. Nach eigenen Angaben ein altgedienter und „der heiligste Jäger“ der Hartkirchner Jägerschaft!

Er vermittelte uns, dass schon im Alten Testament die Jagd eine große Rolle spielte und erzählte die Geschichte von Esau und Jakob (Gen 27, 1 – 46).

Unser eigentliches Ziel unseres Fremdgehens ist die idyllisch gelegene Hubertuskapelle. Schon von der Ferne hören wir die beseelten Klänge der Jagdhornbläsergruppe Schauberg. Herbert Obermayr, der ehemalige Jagdleiter und Initiator des Kapellenbaues, erzählte von dem mit Herzblut und Engagement getriebenen Projekt des Baues.

Eine köstliche Wildsuppe und der Segen von Pfarrer Paulinus lassen alle Fremdgeher gestärkt nach Hause gehen.

Last but not least gingen wir in Aschach an der Donau vom Wasser zum Wein fremd. Donauaufwärts, begleitet von den interessanten Erzählungen von Vizebürgermeister Franz Weixelbaumer, gingen wir an einigen sehenswerten Häusern vorbei bis zum Schopper Museum und zur Via Donau. Nach einer Führung wanderten wir nach Ruprechtling zum Weinbauern Schlagnitweit, wo Ingrid Mattle einiges Geschichtliches über den krebssauren Wein der letzten Jahrhunderte erzählte und überzeugten uns von der sehr guten Qualität heutzutage. Anschließend besuchten wir noch einige andere alte Weinkeller und staunten über die Schätze, die unter den Aschacher Bürgerhäusern weilen. Zum Pfarrzentrum zurückgekehrt, von den Weinproben beschwingt, dankten und feierten wir das erfolgreiche Projekt.

Abschließend kann man auf alle Fälle sagen, dass diese Gemeinschaftsveranstaltung ein voller Erfolg war. Natürlich saß immer ein kleiner Schalk im Nacken, der von Anbeginn eine gute Laune verbreitete. Auf jeden Fall aber war jede Veranstaltung für sich sehr bereichernd und wir stellten fest, dass es sich manchmal wirklich lohnt in die Fremde zu gehen.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Fremdgeher, an alle, die sich getraut haben über den Kirchturmhorizont hinaus zu schauen und die Serie zu etwas Unvergesslichem gemacht haben.

MMag.Dagmar Ruhm – Pastoralassistentin seit 1. 10. 2018

Geboren am 14.2.1962 in St. Pölten

Ausbildung: Studium Lehramt Deutsch, Latein und Religion; Studium Katholische Fachtheologie. Zusätzliche Ausbildungen im Lauf der Zeit z. B. Theaterpädagogik; Einkehrtage leiten/ Ignatianische Spiritualität; Coachingausbildung; Managementlehrgang, TEM-Praktikerin.

Ich werde hauptsächlich in den Pfarren Aschach und Haibach tätig sein und nur fallweise in Hartkirchen Aufgaben übernehmen, z. B. monatlich einen Wortgottesdienst im Bezirksaltenheim.

Mein Lebensmotto: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen ...“ – eigentlich der ganze Psalm 23.

Da ich grundsätzlich neuen Herausforderungen positiv gegenüberstehe, bin ich gespannt, was in meinem neuen Aufgabenbereich auf mich wartet. Ich freue mich, die Menschen hier kennenzulernen und mit ihnen das Pfarrleben zu gestalten.

Berufliche Tätigkeiten bisher: Unterricht an fast allen Schultypen; Pastoralassistentin in Hörsching, Steyr-Münichholz und Braunau; Pfarrassistentin in Braunau – St. Franziskus; Altenheimseelsorge; Projekt Ausstiegshilfen aus (Zwang-)Prostitution.

Warum ich auf dem 2. Bildungsweg Theologin und Seelsorgerin geworden bin: Meine ganze Kindheit und Jugend hindurch habe ich Glauben und Kirche in der denkbar besten Weise, bereichernd, erlebt und war ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen aktiv. In einer längeren Phase der Krankheit wurde mir klar: Das weiterzugeben bedeutet Sinn und Glück, denn es ist genau das, was ich immer schon tun wollte/sollte.



Dagmar Ruhm



November 2018

- Do 29.11. 19.00 Pfarrkirche: Herbert Schatzl und Alois Scharinger zeigen nochmals ihre Film und Foto Multimedia Schau „Die Pfarrkirche zu St. Stephan in Hartkirchen“

Dezember 2018

- Sa 01.12. 17.00 Kinderadventkranzweihe
19.00 Messe und Adventkranzweihe
17.00 Adventkranzsegnung und Adventmarkt im Kloster Puppung
ab 17 Uhr Adventmarkt, Pfarrhof Hartkirchen
18.15 Laternenwanderung im Klostergarten
Puppung mit Nachtwächter Hubert Krexhammer
- So 02.12. 9.00 Familienmesse; 1. Adventsonntag;
nach der Messe Anmeldung zur
Erstkommunion;
das Pfarrcafe hat geöffnet
- Mo 03.12. 19.00 Adventliche Stunde für den Frieden der Pfarren Aschach und Hartkirchen in Aschach
- Sa 08.12. 9.00 Messe; Mariä Empfängnis
- So 09.12. 9.00 Wortgottesfeier; 2. Adventsonntag
- Di 11.12. 19.00 Abend der Besinnung
- Mi 12.12. 19.30 Markus Hirtler als Ermi-Oma:
„Wei(h)nachten im Altenheim“
- Fr 14.12. 19 - 21 Uhr: Reise in die Stille; Kindergarten
- Sa 15.12. 19.00 Jugendmesse
- So 16.12. 9.00 Messe und Geburtstagssonntag;
3. Adventsonntag
- Mo 17.12. 19.15 Treffpunkt für pflegende Angehörige,
Bezirksaltenheim Hartkirchen
- Sa 22.12. 18.30 vor der Abendmesse in der Kirche:
„s`Christkindl ansinga“, gemeinsames
Adventlieder singen
- So 23.12. 9.00 Wortgottesfeier; 4. Adventsonntag
- Mo 24.12. 15.00 Kindermette
17.00 Christmette im Kloster Puppung
22.00 Christmette in Hartkirchen
22.00 Mette als Wortgottesfeier in Hilkering
- Di 25.12. 9.00 Messe, Christtag
- Mi 26.12. 9.00 Messe, Stefanitag
- Do 27.12. Anbetungstag der Pfarre, 8.00 Aussetzung
des Allerheiligsten, Rosenkranz, stille
Anbetung möglich bis 9.00
- So 30.12. 9.00 Messe
- Mo 31.12. 16.00 Jahresschlussandacht

Jänner 2019

- Di 01.01. 9.00 Messe
- So 06.01. 9.00 Sternsinger-Dankmesse
- Fr 11.01. Friedensgebet in der Pfarrkirche
- Mi 16.01. 19 - 21.30 Linzer Bibelkurs in Puppung
- So 13.01. 9.00 Wortgottesfeier
- Sa 19.01. 19.00 Jugendmesse
- So 20.01. 9.00 Messe
- So 27.01. 9.00 Wortgottesfeier

Februar 2019

- Sa 02.02. 19.00 Abendmesse zu Maria Lichtmess
- So 03.02. 9.00 Familienmesse, das Pfarrcafe hat
geöffnet
- So 10.02. 9.00 Wortgottesfeier
- Mi 13.02. 19 - 21.30 Linzer Bibelkurs in Puppung
- Sa 16.02. 19.00 Jugendmesse
- So 17.02. 9.00 Messe
- So 24.02. 9.00 Wortgottesfeier

März 2019

- So 03.03. 9.00 Familienmesse, Faschingssonntag,
Vorstellung der Erstkommunionkinder,
das Pfarrcafe hat geöffnet
- Mi 06.03. 19.00 Messe mit Aschenkreuz
- So 10.03. 9.00 Wortgottesfeier
- Mi 13.03. 19 - 21.30 Linzer Bibelkurs in Puppung
- Sa 16.03. 19.00 Jugendmesse

Firmung

Wir feiern die Firmung am Sonntag, 16. Juni 2019 um 9:00 Uhr mit Bischof Ludwig.
Gerne laden wir alle, die im laufenden Schuljahr 13 Jahre alt sind, ein, sich auf dieses Sakrament vorzubereiten. Informationen zur Firmvorbereitung liegen ab Mitte Dezember am Schriftenstand in der Kirche auf bzw. sind auf der Homepage ersichtlich.

Wenn die Kommunion nach Hause kommt

Es ist Aufgabe der Pfarrgemeinde, Kranken und alten Menschen, die an der gemeinsamen Eucharistiefeyer nicht teilnehmen können, die Eucharistie zu überbringen. Dadurch wird ihnen in besonderer Weise bewusst, dass Christus auch heute die Kranken liebt und ihnen seine Nähe schenken will. Zugleich ist die Krankenkommunion Ausdruck der Sorge der Pfarrgemeinde für ihre Kranken. (Aus dem Begleitheft „Die Feier der Krankenkommunion“ der Diözese Linz)

Auch bei uns in Hartkirchen ist es gelebte Praxis, dass der Pfarrer, oder an seiner Stelle Kommunionhelfer, einmal im Monat die Eucharistie zu den Kranken bringen. Sollte dies jemand wünschen oder Näheres dazu wissen wollen, bitte um Kontaktaufnahme mit der Pfarrkanzlei (07273 / 6374).



Frauenherbst

11.01.2019 Friedensgebet in Hartkirchen
08.03.2019 Alkoven, Thema: Domfrauen im Linzer Mariendom

Jeden Mittwoch um 15:30 findet im Seniorenheim Hartkirchen ein Gottesdienst statt.
Herzliche Einladung dazu an alle!

Taufen

Simon Hofer
Luisa Scharinger
Marlena Giera
Anton Johannes Heidl
Alexander Riederer



Hochzeiten

Thomas Schwung und Simone Eichinger



Unsere Verstorbenen

Franz Buchroither (59)
Emilie Reisinger (79)
Felix Leitner (85)
Karl Riederer (90)
Hubert Auer (83)
Ilse Steindl (76)



Danke für die Spenden

Weltmissionssonntag 615,43 Euro

Impressum

Medieninhaber: Pfarramt 4081 Hartkirchen
Herausgeber: FA Öffentlichkeitsarbeit PGR
Hersteller: Druckerei Haider, Schönau i.M.
Nächstes Pfarrblatt: Anfang März 2019
Redaktionsschluss dafür: 13.02.2019
Anfragen an: kurt.hinterberger@outlook.com